

Haselbeck, Sebastian

Von: Schüßler, Jana
Gesendet: Freitag, 11. August 2017 15:58
An: Illgen, Monika
Cc: M1_; O1_; RegO1; Rosche, Carsten; Jost, Tanja
Betreff: WG: 170809 Veröffentlichung von GE und Verbändebeteiligungen 18. LP;
hier: offene Fragen

O1-15016/1#34

Sehr geehrte Frau Illgen,

zu Ihren Fragen kann ich folgende Auskunft erteilen:

- Sollen auch Entwürfe einbezogen werden, die es in der Legislatur nicht bis zur Kabinettreife geschafft haben? -> Nein
- Sollen auch Verordnungsentwürfe einbezogen werden? -> Nein
- Vorhaben, die nicht vom BMI eingebracht wurden, sondern bei denen BMI für die Fraktion Formulierungshilfe geleistet hat bleiben nach unserem Verständnis außen vor. -> ja

Außerdem muss beachtet werden, dass für einige Vorhaben mehrere Runden erfolgt sind:

- Auf welchen Stand soll beim Referentenentwurf abgestellt werden, soweit der Entwurf im Laufe mehrmaliger Ressort-, Länder- und Verbändebeteiligungen weitere Änderungen erfahren hat? H.E. wäre es im Interesse einer Einheitlichkeit förderlich, wenn auf die vom Kabinett beschlossene Fassung abgestellt würde.--> Nur die letzte Fassung, die nach der Verbändebeteiligung zur Kabinettbefassung führte

Für die spätere Bearbeitung des Copybooks:

- Was ist mit Zulieferung gemeint? -> Hier wird eingetragen, wann das Fachreferat die Dokumente an den/die Abteilungskoordinator/in übermittelt.
- Verlinkung auf juris – was ist bei Mantelgesetzen, wäre BGBl evtl. günstiger? -> Werde die Frage an Presse weiter geben
- Was ist mit Gesetzentwürfen, die zwar im Kabinett waren aber nicht bis zur Zeichnung durch BPräs. gekommen sind? -> Gesetzentwürfe, die vom Kabinett beschlossen wurden, sind in jedem Fall erfasst.

Meine Frage bei der Fortbildung hat ergeben, dass Kurse für Teamroom erst im Herbst anstehen. -> Aus unserer Sicht ist eine Fortbildung für den hier nicht zwingend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Jana Schüssler
Bundesministerium des Innern
Sachbearbeiterin im Referat O1
Grundsatzangelegenheiten; Ausschuss für Organisationsfragen;
Modernisierungsprogramme; Int. Zusammenarbeit in Verwaltungsfragen
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: 030 18681-11919
E-Mail: O1@bmi.bund.de
E-Mail (persönlich): Jana.Schuessler@bmi.bund.de

Von: Illgen, Monika
Gesendet: Donnerstag, 10. August 2017 08:58

An: RegM1; O1_; Schüssler, Jana

Cc: M1_; Poweleit, Marcus

Betreff: AW: 170809 Veröffentlichung von GE und Verbändebeteiligungen 18. LP; hier: offene Fragen

M1-15016/1#2

Hallo Frau Schüssler,

bei der Bearbeitung des Exel-Tabellen sind einige Fragen aufgetaucht:

- Sollen auch Entwürfe einbezogen werden, die es in der Legislatur nicht bis zur Kabinettreife geschafft haben? → Ich denke nein -> **Nein**
- Sollen auch Verordnungsentwürfe einbezogen werden? -> **Nein -> Nein**
- Vorhaben, die nicht vom BMI eingebracht wurden, sondern bei denen BMI für die Fraktion Formulierungshilfe geleistet hat bleiben nach unserem Verständnis außen vor. -> **ja -> ja**

Außerdem muss beachtet werden, dass für einige Vorhaben mehrere Runden erfolgt sind:

- Auf welchen Stand soll beim Referentenentwurf abgestellt werden, soweit der Entwurf im Laufe mehrmaliger Ressort-, Länder- und Verbändebeteiligungen weitere Änderungen erfahren hat? H.E. wäre es im Interesse einer Einheitlichkeit förderlich, wenn auf die vom Kabinett beschlossene Fassung abgestellt würde.-> Es soll der Entwurf veröffentlicht werden, auf dessen Grundlage die Verbändebeteiligung erfolgte. Wenn das in mehreren Runden erfolgte sollen dann mehrere Versionen des Entwurfs veröffentlicht werden? -> **Nur die letzte Fassung, die nach der Verbändebeteiligung zur Kabinettbefassung führte**

Für die spätere Bearbeitung des Copybooks:

- Was ist mit Zulieferung gemeint? → Die Frage verstehe ich nicht -> **Ich gehe davon aus, dass der Abschnitt auf der ersten Seite des Copybook gemeint ist. Hier wird eingetragen, wann das Fachreferat die Dokumente an den/die Abteilungskoordinator/in übermittelt.**
- Verlinkung auf juris – was ist bei Mantelgesetzen, wäre BGBl evtl. günstiger? → **Muss Presse entscheiden. Jana, kannst du bei Frau Gehl mal nachfragen? Bei juris gäbe es dann keinen Link „auf das Gesetz“, da das Mantelgesetz mehrere Einzelgesetze ändert.**
- Was ist mit Gesetzentwürfen, die zwar im Kabinett waren aber nicht bis zur Zeichnung durch BPräs. gekommen sind?--> Ich würde sagen es geht nur um Gesetze, die tatsächlich auch in Kraft getreten sind -> **Gesetzentwürfe, die vom Kabinett beschlossen wurden, sind in jedem Fall erfasst.**

Meine Frage bei der Fortbildung hat ergeben, dass Kurse für Teamroom erst im Herbst anstehen. -> **Teamroom ist ein sehr mächtiges Werkzeug. Eine Fortbildung dürfte über die hier geforderten Aspekte erheblich hinausgehen. Es wäre aber sicherlich günstig, wenn das Referat Presse hierzu eine kurze bebilderte Anleitung erstellen könnte. Hatte ich ggü. Frau Gehl auch schon mal erwähnt.**

RegM1: bitte z.Vg.

mit freundlichem Gruß

im Auftrag

Monika Illgen

Bundesministerium des Innern

Referat M 1

Grundsatzangelegenheiten

der Migrations- und Flüchtlingspolitik, EU-Freizügigkeit

Tel.: 030 18681-12183

Fax: 030 18681-512183

e-Mail: monika.illgen@bmi.bund.de

Von: O1_

Gesendet: Montag, 7. August 2017 15:51

An: ALZ_ ; ALD_ ; ALSP_ ; ALV_ ; ALIT_ ; ALOeS_ ; ALB_ ; ALKM_ ; ALM_ ; ALE_ ; StabGZ_

Cc: ALO_ ; SVALO_ ; O1_ ; RegO1; Jost, Tanja; Rosche, Carsten

Betreff: Veröffentlichung von Gesetzentwürfen und Verbändestellungnahmen aus der 18. Legislaturperiode (Enthält Fristen!)

O1-15016/1#34

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der St-Runde vom 10. Juli 2017 wurde vereinbart, dass die Bundesministerien Referentenentwürfe zu Gesetzgebungsverfahren sowie die aufgrund der Verbändebeteiligung nach § 47 Absatz 3 GGO eingegangenen Stellungnahmen aus der laufenden 18. Wahlperiode im Internet veröffentlichen. Alle Bundesministerien haben sich zur Veröffentlichung dieser Dokumente verpflichtet. Dazu ist ein ressortübergreifend einheitliches Verfahren anzuwenden. Dieses sieht vor, dass zunächst die Verbände über die geplante Veröffentlichung informiert werden und diesen die Möglichkeit gegeben wird, personenbezogene Daten in den Stellungnahmen zu schwärzen oder der Veröffentlichung zu widersprechen. Anschließend werden die Dokumente sukzessive im Internet des BMI veröffentlicht.

Das Referat O 1 koordiniert die Umsetzung im Hause. Es soll wie folgt vorgefahren werden:

A. Beteiligung der Verbände

1. Alle Abteilungen melden, gesammelt für ihre OEs, alle in ihrem Zuständigkeitsbereich in der 18. Legislaturperiode nach § 47 Absatz 3 GGO an Gesetzgebungsverfahren beteiligten Verbände und Fachkreise an das Referat O 1. Dazu ist die beigefügte Excel-Tabelle („Liste Beteiligungen.xlsx“) zu nutzen. Als Hilfestellung ist der Tabelle eine Übersicht der Gesetzgebungsverfahren des BMI aus der 18. Legislaturperiode beigefügt. Diese Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und ist von den zuständigen OEs bei Bedarf zu ergänzen.
2. Referat O 1 informiert die von den Abteilungen gemeldeten Verbände und Fachkreise gesammelt per E-Mail. Hierzu wird ein ressortübergreifend abgestimmtes Musterschreiben verwendet, um die Einheitlichkeit des Handelns der Bundesregierung sicherzustellen.
3. Gegebenenfalls eingehende Rückmeldungen der Verbände und Fachkreise werden durch Referat O 1 an die zuständigen OEs weitergeleitet. Um eine korrekte Zuordnung zu ermöglichen, ist es erforderlich, in die Excel-Tabelle die meldende OE und das jeweilige Gesetzgebungsverfahren einzutragen.

B. Vorbereitung der zu veröffentlichenden Dokumente

1. Zu jedem Gesetzgebungsverfahren sind der jeweilige Referentenentwurf, auf dessen Basis die Beteiligung nach § 47 Absatz 3 GGO durchgeführt wurde, sowie die dazu eingegangenen Stellungnahmen zu veröffentlichen. Sofern bei einem Gesetzgebungsverfahren kein Beteiligungsverfahren durchgeführt wurde, ist nur der ressortabgestimmte Referentenentwurf zu veröffentlichen.
2. Alle Dokumente sollen im Format PDF veröffentlicht werden. Liegt ein Dokument nur in einem anderen Format vor, ist ein PDF zu erzeugen. Sofern von Verbänden oder Fachkreisen Schwärzungen vorgenommen werden (siehe Punkt A.2. und A.3.), sind ausschließlich diese geänderten Stellungnahmen zu verwenden.
3. Um eine einheitliche Veröffentlichung im Internet zu erreichen, hat das Referat Presse eine Vorlage (sog. Copybook) erstellt, in der zusätzliche Informationen einzutragen sind. Die Vorlage ist im Format MS Word beigefügt („BMI Copybook Gesetzgebungsverfahren.docx“). Pro Gesetzgebungsverfahren ist eine Vorlage auszufüllen!

C. Übergabe der zu veröffentlichenden Dokumente an das Referat Presse/Internetredaktion

1. Pro Gesetzgebungsverfahren ist ein mit dem Kurztitel des Gesetzes benannter Ordner anzulegen, in dem die zugehörigen Dokumente (Referentenentwurf, ggf. Stellungnahmen der Verbände und das Copybook) gesammelt werden. Da die Dokumente abteilungsweise übermittelt werden (siehe Punkt 3), wird hierfür das „Abteilungslaufwerk“ empfohlen.
2. Die zu veröffentlichenden Dateien werden gem. den Vorgaben des Referats Presse benannt (siehe MS-Word Vorlage „BMI Copybook Gesetzgebungsverfahren.docx“).
3. Die Übermittlung der Dokumente an das Referat Presse wird mittels eines dafür von Z II 1 eingerichteten „Teamraums“ erfolgen. Pro (Unter-)Abteilung ist daher eine Ansprechperson zu benennen, die Zugriff auf

den Teamraum erhält und die Dokumente der Gesetzgebungsvorhaben der Abteilung in den Teamraum einstellt. Da die Einstellung im Internet möglichst zeitnah erfolgen soll, soll mit der Überspielung der Dateien in den Teamraum NICHT gewartet werden, bis alle Gesetzgebungsvorhaben einer Abteilung vorliegen. Die Übermittlung soll immer dann erfolgen, wenn alle erforderlichen Dokumente zu einem Gesetzgebungsverfahren gesammelt und vorbereitet wurden. Die benannten Ansprechpartner erhalten zu gegebener Zeit weitere Informationen zum Verfahren.

Was ist nun zu tun?

- 1. Abteilungswerte Erfassung der beteiligten Verbände und Übersendung der Excel-Tabelle an O 1 bis zum 11.08.2017 (DS)**
- 2. Meldung der Ansprechperson für den Teamraum an O1 ebenfalls bis zum 11.08.2017 (DS)**
- 3. Vorbereiten der Dokumente (Sammeln, Benennung, Ausfüllen des Copybooks)**

Vor der Übermittlung der Dokumente ist grundsätzlich die den Verbänden gesetzte Frist zum Widerspruch abzuwarten. O 1 wird zum gegebenen Zeitpunkt alle Abteilungen über den Ablauf der Frist informieren. Die Vorbereitung der Dokumente kann jedoch bereits parallel erfolgen. Gesetzentwürfe, zu denen keine Verbändebeteiligung erfolgte, können bereits vor Ablauf der Verbändefrist über den Teamraum übermittelt werden.

Arbeitshilfen:

1. Im März 2017 erfolgte eine hausweite Abfrage von bei Gesetzgebungsverfahren beteiligten Verbänden aufgrund eines IFG-Antrags. Für die Liste notwendige Informationen liegen daher ggf. bereits gesammelt bei den IFG-Beauftragten der Abteilungen/Stäbe vor.
2. In der beigefügten Datei „Übersicht GE BMI.docx“, die auf einer Liste des Stab PLG beruht, sind durch die Fachreferate zugelierte Kurzbeschreibungen der Gesetzgebungsvorhaben enthalten. Diese können – nach erneuter Prüfung durch das Fachreferat – als Grundlage für den im Copybook anzugebenden Haupttext genutzt werden. Das Referat Presse bittet darum, die Texte bürgerfreundlich und verständlich abzufassen.

Durch die zeitnahe Veröffentlichung der Gesetzentwürfe und entsprechenden Verbändestellungnahmen sollen weitere Belastungen der Fachbereiche durch eine Vielzahl von IFG-Anträgen vermieden werden. An dieser Stelle möchten wir den betroffenen Fachbereichen schon jetzt für die Unterstützung des Vorhabens danken.

@RegO1: Bitte zum Vorgang nehmen

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Jana Schüssler
Bundesministerium des Innern
Sachbearbeiterin im Referat O1
Grundsatzangelegenheiten; Ausschuss für Organisationsfragen;
Modernisierungsprogramme; Int. Zusammenarbeit in Verwaltungsfragen
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: 030 18681-11919
E-Mail: O1@bmi.bund.de
E-Mail (persönlich): Jana.Schuessler@bmi.bund.de